

# Wo geht es denn hier zur Praxis?

14.+15.05.2013

Frauke Narjes, Career Center  
Monetastr. 4, 20146 Hamburg

## Themen:

Wie haben sich die Rahmenbedingungen von beruflicher Orientierung und Positionierung verändert?

Was zeichnet berufsbiographische Übergänge heute aus?

Was bedeutet berufsbiografische Gestaltungskompetenz?

Wie kann berufliche Orientierung und Positionierung gelingen?

Mögliche Praxisformate

# Wo geht es denn hier zur Praxis?

---

Es war einmal...



# Wo geht es denn hier zur Praxis?

---

## Berufliche Orientierung und Positionierung – es war einmal...

- Vorhersehbare, zielgeplante und umgesetzte berufliche Normalarbeitsverhältnisse sind in der modernen Arbeitswelt seltener geworden.
- „Normalarbeitsverhältnis“, z.B.
  - > durchgängige Beschäftigung
  - > in Vollzeit
  - > abhängig
  - > lebenslange Betriebszugehörigkeit
- Nur jede/jeder zehnte Studierende geht im Hauptstudium davon aus, das ganze Erwerbsleben in einem Normalarbeitsverhältnis zu verbringen.

Quelle: F. Narjes/Dr. N. Feltz, Fishing for Careers

# Wo geht es denn hier zur Praxis?

---

## „Alte“ Karrierekonzepte

- Karriere als linearer Aufstieg
- hohe Position + hohes Prestige der Stelle
- hohes Gehalt
- viele Beförderungen
- Objektiver Karriereerfolg
- Karriere geleitet durch die Organisation

Quelle: Prof. A. Hirschi – Steigerung von Karriere Ressourcen

# Was zeichnet berufliche Übergänge heute aus? State of Play...

---



## State of Play...

### Berufliche Orientierung und Positionierung

Es mag erscheinen, als ob die Welt ins Trudeln geraten ist...

---

#### Wir leben in einer Wirklichkeit, die gekennzeichnet ist von:

- Tiefgreifenden kulturellen, politischen, familiären + wirtschaftlichen Strukturbrüchen
- Abschied von der Normalbiografie + demographischen Veränderungen
- Abschied von zentralen Instanzen, Leitbildern + Werten
- Zunehmender Diverstität + Multioptionalität
- Flexibilisierung von Organisationen und Zunahme von Kontingenz

#### Berufsbiografien/Was tun, wenn es keinen sicheren Plan mehr gibt?

- > Die Alternative ist nicht, nicht mehr zu planen
- > **Stattdessen** sollten Fragen gestellt werden:
- > Wo entstehen Märkte? Wo möchte ich arbeiten? Was will ich anbieten?....
- > Zeitgemässe Planung heisst sich vorbereiten und zu wissen, dass Ziele flexibel sind.

**State of Play...**

**Berufliche Orientierung und Positionierung**

---

**Nicht die Diskontinuität ist die Herausforderung, sondern die entstehende Notwendigkeit zur fortwährenden Orientierung + Positionierung in einer Informationsgesellschaft!**

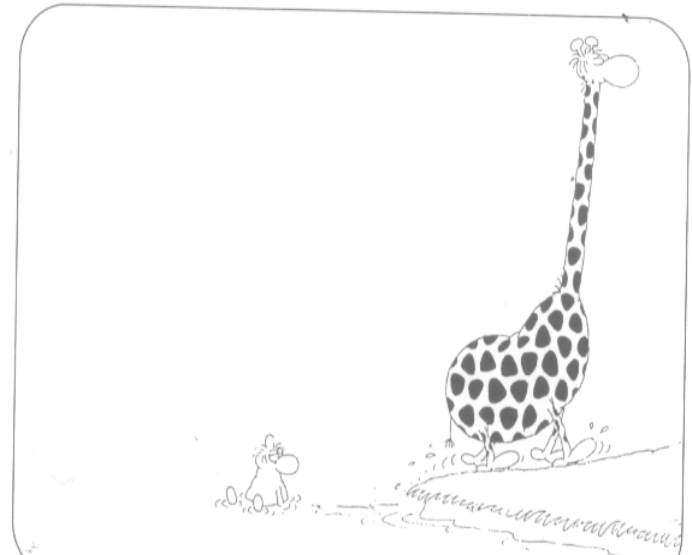
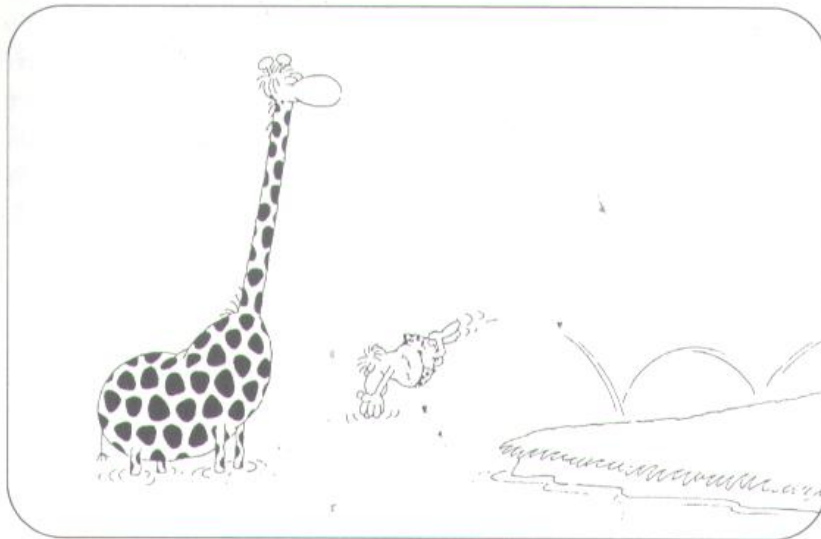


# State of Play...

## Berufliche Orientierung und Positionierung

---

**Nur die Fragen, die im Prinzip unentscheidbar sind,  
können wir entscheiden.** (H. von Foerster)



# State of Play...

## Berufliche Orientierung und Positionierung

---

### „Neue“ Karrierekonzepte/Berufsbiografische Gestaltungskompetenz

- Fokus auf subjektiver Karriere
- Karriere: „Sequenz aller über die Lebensspanne hinweg gemachten Arbeitserfahrungen“
- Entwicklungs-Perspektive
- Jede/Jeder hat eine Karriere
- Unabhängig von Erfolgskriterien
- Bezahlte und unbezahlte Arbeit

Quelle: Prof. A. Hirschi – Steigerung von Karriere Ressourcen

# Wo geht es denn hier zur Praxis?

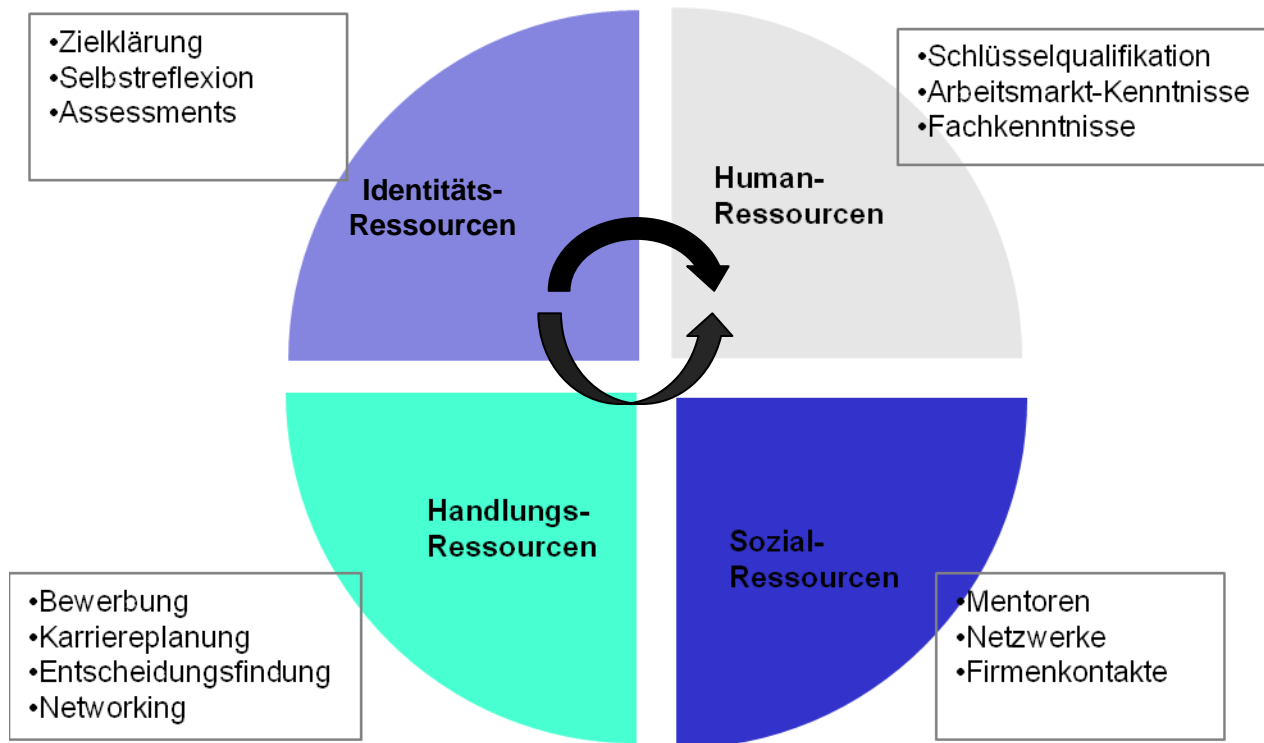
## Was befördert berufsbiografische Gestaltungskompetenz?

- Die Fähigkeit, soziale Netzwerke zu nutzen...
- Die Fähigkeit, die eigenen Laufbahnidentität immer wieder neu zu betrachten...
- Die eigenen Werte und momentanen Ziele zu kennen
- Die Fähigkeit, sich aktiv anzupassen....
- Die Fähigkeit zur Eigeninitiative und Eigenverantwortung....
- Die Fähigkeit zur Fehlertoleranz und der konstruktive Umgang mit Ambivalenz ...
- Die Fähigkeit, die eigenen Kompetenzen und Ressourcen zu kennen...
- Die Fähigkeit zum Optimismus und diesen als Ressource zu sehen....
- Die Fähigkeit, auch Zeiten der Lösungslosigkeit und des Nichtentscheidens auszuhalten....

Quelle: F. Narjes/Dr. N. Feltz, Fishing for Careers

# Was kann berufliche Gestaltungskompetenz befördern?

## Inhalte von Karriere-Ressourcen



Quelle: Prof. A. Hirschi – Steigerung von Karriere Ressource

# Wie kann der Prozess beruflicher Orientierung und Positionierung aussehen?



# Wie kann die berufsbiografische Gestaltungskompetenz aktiviert werden?

---

Wie kann Veränderung initiiert werden? Wie kann Entwicklung befördert werden?

Head 

Heart 

Hand 

# Wie kann die berufsbiografische Gestaltungskompetenz aktiviert werden?

## Mögliche Praxisformate

---

- Praktika von 2 – 3 Monaten
- Auslandsaufenthalte
- Soziales Engagement
- Berufliche Tätigkeiten parallel zum Studium
- Projektmanagement mit Praxis

# Wie kann die berufsbiografische Gestaltungskompetenz aktiviert werden? Mögliche Praxisformate

---

## **Fishing for Experiences - Das Programm**

In einem zweistufigen Programm trainieren die Teilnehmenden in Seminaren berufsrelevante Kompetenzen.

### **Phase I – Vorbereitung**

- 2 Tage Projektmanagement prozessbegleitend
- 1/2 Tage Teambuilding

### **Phase II – Praxis**

- Bearbeitung von Unternehmensprojekten ( öffentliche, soziale und wirtschaftlichorientierte) in Gruppen bei freier Zeiteinteilung (10 Tage verteilt auf 6 bis 8 Wochen)
- Mögliche Aufgaben: F&E, Marketing, Qualitätsmanagement, Marktforschung, Sales Management, Controlling, Personalentwicklung, Finanzen, Logistik
- 1 Tag Präsentation der Projektarbeitsergebnisse vor Unternehmen, Hochschulen und Öffentlichkeit mit Zertifikatsverleihung.
- Begleitung durch 5 Stunden Projektcoaching



# Herzlich willkommen liebe Projektteams!



# Wie kann die berufsbiografische Gestaltungskompetenz aktiviert werden?

## Mögliche Praxisformate

### **Service Learning**

Service Learning ist eine aus den USA stammende Lehrform, die wissenschaftliche Seminarinhalte („Learning“) und praktische Erfahrungen („Service“) mit zivilem Engagement verknüpft.

Mögliches zweistufiges Programm:

1. wissenschaftliche Seminare

2. Praxisphase

- 2 Tage Projektmanagement prozessbegleitend
- 1 Tag Auftragsklärung + Gesprächsführung kompakt
- Bearbeitung von Unternehmensprojekten in Gruppen bei freier Zeiteinteilung (10 Tage verteilt auf 6 bis 8 Wochen)
- Mögliche Aufgaben immer bezogen auf den Inhalt der wiss. Seminare, interdisziplinäre Teams sind aber möglich
- Präsentation der Projektarbeitsergebnisse

**Sowohl im Service Learning als auch im Bereich FfE wäre eine Kooperation von Fakultäten und anderen zentralen Einrichtungen sinnvoll, s. a. das Angebot von Frau Prof. Silke Bönigk**

**<http://www.wiso.uni-hamburg.de/institute/oebwl/lehre/service-learning/>**

# Herzlich willkommen liebe Projektteams!

**Brakula**  
KULTUR IN DRAMFELD

**Switch**  
in 4 Tagen um die Welt

**OPEN SCHOOL 21**  
welt-klasse-lernen

  
BürgerStiftung  
Hamburg



Mentorprojekt  
**Yoldaş**  
[Weggefährte]

# Herzlich willkommen liebe Projektteams!

---

HAMBURGER L.A.G.  
FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

st  
katharinen



# Wie kann die berufsbiografische Gestaltungskompetenz aktiviert werden? Mögliche Praxisformate

---

## Going for Careers – Berufsfelderkundung in Unternehmen vor Ort

### Raus aus der Uni → Rein in die Praxis!

In der Veranstaltungsreihe können verschiedene Berufsfelder praxisnah erlebt werden.

In einer überschaubaren Gruppe geben Betriebe aus erster Hand vor Ort Informationen zu Unternehmenskultur und Einstiegsmöglichkeiten.

**Teilnehmende Unternehmen:** WLP Wirtschaftsberatung, Nielsen Bases, Sinner Schrader, Gruner+Jahr, Altran,...

# Wie kann die berufsbiografische Gestaltungskompetenz aktiviert werden?

## Mögliche Praxisformate

---

### Great Expectation

#### Was Absolvent/inn/en und Unternehmen voneinander erwarten

##### Hintergrund

In Unternehmen treffen immer häufiger zwei Generationen aufeinander.

Aktuelle Umfragen unter Studierenden weisen auf veränderte Erwartungen hin. Wo noch vor ein paar Jahren Verdienst und Karrierechancen ganz oben auf der Prioritätenliste rangierten, stehen nun Arbeitsplatzsicherheit, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Möglichkeit, selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten sowie ein von Respekt geprägtes kollegiales Umfeld. Was will die Generation Y wirklich und was werden sie in Unternehmen tatsächlich antreffen.

##### Zielsetzung

Wir wollen die Frage klären: Was erwarten Absolvent/inn/en und Unternehmen voneinander? Wie unterschiedlich sind die Ziele, Wünsche und Hoffnungen auf beiden Seiten und wie lassen sie sich sinnvoll miteinander vereinbaren?

##### Unternehmen:

- CoreMedia: Dörte Kleine-Pollmann (HR) und GF
- Grabarz und Partner: Anne Jezuita (Partner) und Nina Batze (HR)
- SinnerSchrader: GF Personal und Finanzen

# Wie kann die berufsbiografische Gestaltungskompetenz aktiviert werden? Mögliche Praxisformate

## Going for Careers – Berufsfelderkundung in Unternehmen vor Ort

Zum Beispiel Gruner+Jahr

		Inhalt	Referent/in
12:00	12:45	Kommunikation (PR/Komm/Einführung)	Leiter Public Affairs
12:45	13:15	Digitale Vermarktung	Leitung Media Solutions
13:15	14:00	Redaktion	Chefredaktion Gala
14:00	14:15	Kaffeepause	
14:15	14:45	Vertrieb/-sstrategie	Vertrieb DPV
14:45	15:15	Projektleitung Digital	Redaktion Stern
15:15	15:45	Verlagsleitung	Verlagsleitung Stern
15:45	16:00	Personalentwicklung	Leitung Personalentwicklung

# Wie kann die berufsbiografische Gestaltungskompetenz aktiviert werden?

## Mögliche Praxisformate

---

### Talking for Careers - ein subjektiver Blick hinter die Kulissen

UnternehmensvertreterInnen geben **authentische Einblicke** in interessante Branchen + Fragestellungen, eigene Erfahrungen und Unternehmenskulturen und stehen persönlich Rede und Antwort.

- **Frauen, Medien und Karriere**
- **Arbeiten in der Kreativwirtschaft**
  
- **Berufsfeld Consulting**

**Gäste** z.B. Bascha Mika + Anja Reschke

**Gäste:** Schauspieler, Schriftsteller, Spieleentwickler/innen, Kulturmanager/innen

**Gastunternehmen:** Altan, Mühlenhoff

Managementberatung, Hanseatic Consulting

**Netzwerke bilden:** Studierende können Kontakte knüpfen, sich mit Menschen aus anderen professionellen Umfeldern austauschen und neue Handlungsideen und Handlungskompetenzen gewinnen.



# Wie kann die berufsbiografische Gestaltungskompetenz aktiviert werden? Mögliche Praxisformate

## Career Days am 28.+29.11.2013

Die ganztägige Veranstaltung ‚Career Day‘ richtet sich an Studierende und Absolvent/inn/en aller Fachrichtungen der Universität Hamburg.

Unternehmen stellen ihre Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten, Berufsbilder sowie ihre Traineeprogramme vor und beantworten in einem kleinen Kreis von 5-6 Personen die Fragen der Teilnehmenden.

Gastunternehmen z.B. :



# Wie kann die berufsbiografische Gestaltungskompetenz aktiviert werden?

## Mögliche Praxisformate

---

### **Meeting for Careers**

Die halb- bis ganztägige Veranstaltung ,Meeting for Careers! richtet sich an Studierende und Absolvent/inn/en der Universität Hamburg.

1 Unternehmen stellt seine Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten + Berufsbilder sowie ihre Traineeprogramme vor.

Die Gestaltung des Tages kann unterschiedlich sein und richtet wird jeweils individuell erarbeitet für diesen Tag erarbeitet.

Die Angebote finden Sie immer aktuell auf unserer Website.

**[www.uni-hamburg.de/career-center](http://www.uni-hamburg.de/career-center)**

# Was wir bieten ...

---

- Seminare & Workshops
- Veranstaltungsreihen – Fishing & Talking & Goings for Careers
- Projektmanagement mit Praxis in Unternehmen
- Beratung zu Berufswegplanung & Bewerbung
- Jobmessen und Career Days
- Meetings for Careers – Veranstaltungen von Unternehmen
- Infopool zu Beruf und Karriere
- spezielle Angebote für NachwuchswissenschaftlerInnen
- Kooperationen mit z.B. Hamburger Kreativgesellschaft, den Hamburger Clustern & Unternehmen, etc.

# Unsere Angebote: Seminare & Workshops



für Studierende,  
Absolventinnen+Absolventen  
der Universität Hamburg

veranstaltungen  
**wintersemester**  
**2012/13**



## Beispiele:

- Berufliche Orientierung + Positionierung
- Selbstständig als FreiberuflerIn
- Passende Bewerbungsunterlagen
- Stellen Sie sich vor
- Projektmanagement mit Praxis
- Gesprächsführung
- Ihr Arbeitsplatz – die Welt
- Stimme wirksam einsetzen

07.01.2013



**Wo geht es denn hier zur Praxis?**

---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**